

## Informationen zum kircheneigenen Anwesen Kirchplatz 17

Um den seit dem Tod von Herrn Mühlig kursierenden Gerüchten zu begegnen, möchten wir hier nochmals den genauen Sachverhalt zum Anwesen Kirchplatz 17 darstellen.

Frau Ingeborg Mühlig war Eigentümerin des Anwesens Kirchplatz 17. Ihr Wunsch war es, dass Herr Mühlig solange wie möglich in dem Anwesen wohnen bleiben kann. Sie räumte ihm deshalb ein lebenslanges Wohnrecht ein, überschrieb aber bereits 1995 das Anwesen mit Notarvertrag der Kirchengemeinde. Mit dem Tode von Frau Mühlig im Jahre 1999 wurde die Kirchengemeinde dann als Eigentümerin auch im Grundbuch eingetragen.

### Die Kirchengemeinde ist weder Erbe von Frau noch von Herrn Mühlig!

Um Klarheit über die weitere Nutzung des Anwesens zu schaffen, hat der Kirchenvorstand in seiner Sitzung am 12. April folgendes beschlossen:  
Die Kirchengemeinde möchte ihre kirchengemeindlichen Räume am Kirchplatz konzentrieren und wird deshalb einen Architekten mit einem groben Planentwurf beauftragen

Somit steht derzeit das Anwesen weder für eine Vermietung noch für einen Verkauf zur Verfügung.

(hl)

## Was ich noch zu sagen hätte...

Vielen herzlichen Dank für die schöne Verabschiedung im Gottesdienst und im anschließenden Kirchenkaffee im Bibra-saal (am 5. März) an Herrn Pfr. Fischer, den Kirchenvorstand und allen Mitarbeitenden und Gottesdienstbesucher. 32 Jahre sind eine lange Zeit, in der so einige Pfarrer und Pfarrerrinnen kamen und gingen. Die Zusammenarbeit hat mir Freude gemacht. Sie alle aufzuzählen würde den Rahmen sprengen. Ganz bewusst sprach ich bei diesem Gottesdienst das Vaterunser an der Stelle: "und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern" und bitte, dass ihr das auch tut, denn ohne schuldig aneinander zu werden, kann keiner leben. Zum Glück gibt es keine Vakanzzeit für Pfarramtsekretärinnen. Bitte nehmt Frau Nadin Dietrich wie mich auf und schenkt ihr Vertrauen. Für viele ist sie ja keine Fremde mehr, denn sie arbeitet schon seit Jahren ebenfalls im Pfarrbüro. Verabschieden möchte ich mich nicht, denn ich möchte ehrenamtlich in der Kirchengemeinde tätig sein und weiterhin dazugehören. So beende ich diesen Text mit einem Segen an alle Leser:

Herr, du über uns, behüte uns.

Du unter uns, trage uns.

Du neben uns, stärke uns.

Du vor uns, führe uns.

Du in uns, segne uns.

Nun "auf Wiedersehen", denn ich möchte Euch ganz sicher wieder sehen!  
Eure Gisela Schlee